

..Freitag...Samstag....GramStag!!!

1HEFT, 1EURO

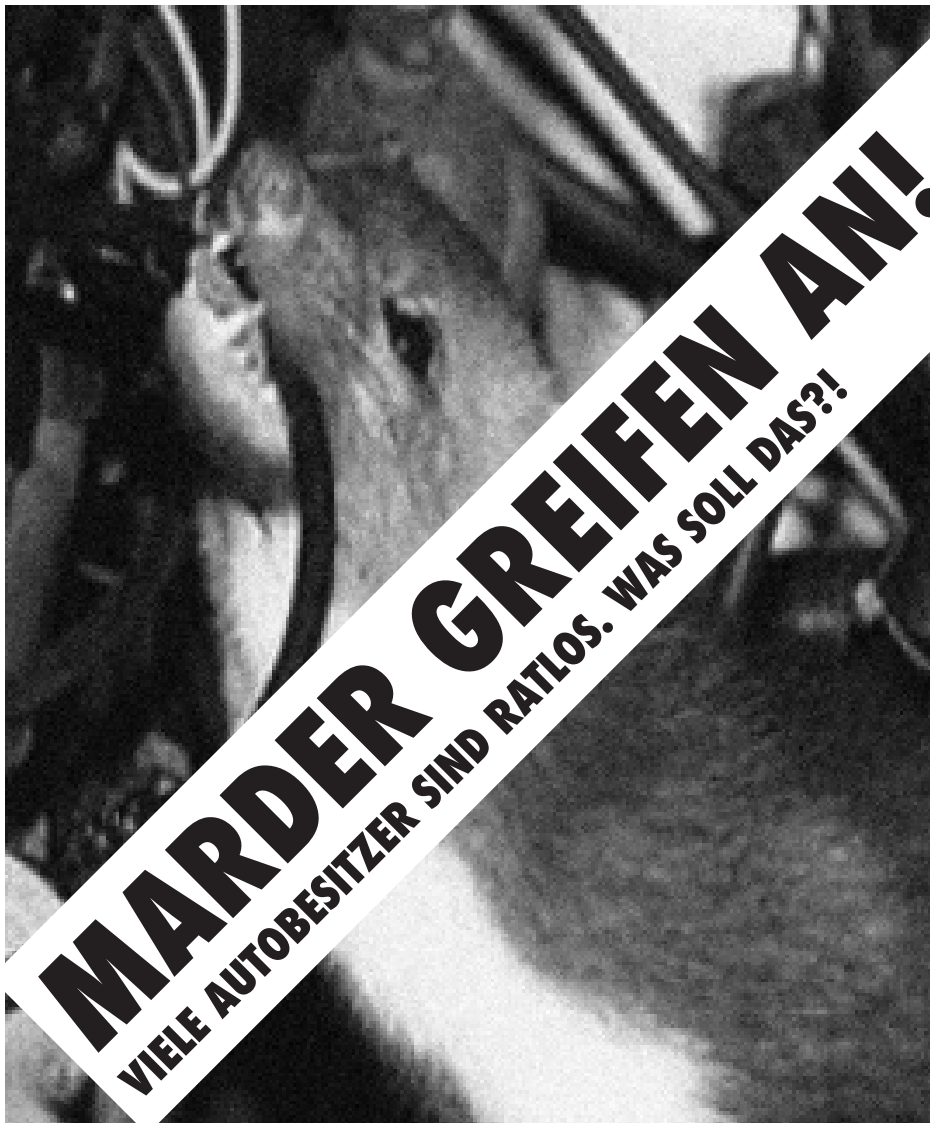
Vereinsheft des Animalgrind e.V.

# GRAMS

## GRINDAMSONNTAG

### KAPUTTE AUTOS, TOTE MENSCHEN!

Wer dafür  
verantwortlich ist.  
BERICHT S. 2/3



**MARDER GREIFEN AN!**  
VIELE AUTOBESITZER SIND RATLOS. WAS SOLL DAS?!

### GramS-TEST: DEATH TO FALSE GRINDCORE! S.6

**GramS im Gespräch mit  
Dip.Biologe Stanley Novak:  
Die polnische Wühlmaus-  
Problemtier des Ostens?**

S.11

**Brauchen wir einen neuen  
Messias?**

S.4

**Urzeitkrebs- Set! Mach mit!  
Züchte den schönsten Krebs!**

S.11

Leserumfrage: Tier des Monats gewählt! **Musik- & Filmtipps**

**Exklusiv: Grosses Grindcore-Sommerhoroskop**

Liebe Mitglieder, liebe Animals, hallo Leute,

viele von Euch sind verwirrt, haben den Durchblick verloren und wissen nicht mehr, was richtig und falsch ist. Die GramS hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, ihren Lesern Halt und Orientierung zu bieten, ein Leuchtfener in der Dunkelheit der heutigen Zeit abzufackeln. GramS informiert, GramS klärt auf - ohne Lifestyle-Scheiss, ohne hässliche Werbeanzeigen und ohne Popstarscheistypen. Was ist in dieser Ausgabe los? In Hamburg verdichten sich Hinweise auf eine im Untergrund arbeitende aggressive Bande: Marder! Wer sind sie, was wollen sie? und wie soll es weitergehen? GramS ist für Euch unterwegs und beantwortet die wichtigsten Fragen.

In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns aber auch mit den drängenden Fragen, die nicht nur die Freunde und Förderer des Animalgrind e.V. umtreiben: Wer hat die derbste Platte rausgebracht? Welches Tier wird Tier des Monats? Was verraten uns die Sterne für den Grindcoresommer 2010? Und, nicht zuletzt: wer wird den größten und schönsten Urzeitkrebs züchten? Unsere Redakteure haben sich daher den Entwicklungen in der Grindcoreszene - und besonders im Animalgrind - gewidmet, Filmgesprächen verfasst, Fans und Freaks in schweren Zeiten beigestanden und sogar Leserbriefe beantwortet. Unterstützt die Sache des Animalgrind e.V., unterstützt die GramS! Alles klar?! Dann viel Spaß beim Lesen! Euer...

Stefan J. Gibbon  
Chefredakteur & V.i.S.d.R.



**TOP UND FLOP IM JAHR DER KRÖTE:**  
DAS **GramS**-STIMMUNGSBAROMETER 2010:

### IN !!!

Winterfell. Bands. Haifischbar. Meisenknödel. Stagediving. Tierfütterhaus. Puppentastaz. Tortuga-Bar.

### OUT !!!

Brötchen. Zauberer. IKEA-Elch. Glen Benton. Charmin-Bär. Bausparfuchs. Kneipe Grüner Jäger, HH. Betrüger Poggendorf vom Tierheim HH. Biber. Schneckensalz

## Marder legen in der Nacht zahlreiche Autos lahm!

Hamburg, 8. März 2010, 21:11 Uhr. Marder greifen an! Was war passiert? Ein Tatsachenbericht von GramS-Reporter Ulrich Kleibert.

Kabelbeisser haben in der Nacht zum Mittwoch eine Spur der Verwüstung durch Hamburg gezogen. In Hamm, Winterhude, Fuhsbüttel und Langenhorn gingen mindestens elf Autos der Strom aus. Drei weitere wurden ebenfalls beschädigt. Auch in Norderstedt wurden zwei Fahrzeuge angebissen. Eine solche Serie gab es in Hamburg noch nie.



Bild: Stillgelegt!!! Fassungslos blickt eine Dame auf die Beschädigung.

Innerhalb von einer Stunde und zwölf Minuten hatten die Täter zugeschlagen. Um 3.21 Uhr waren es ein Opel Kadett B und ein Ford Mondeo, deren Schicksal in der Hirtenstraße kurzerhand besiegelt wurde. 33 Minuten später bisßen sich die Täter durch einem Hinterhof an der Bussestraße. Dort waren gleich drei Autos betroffen. Ein VW Polo und ein Renault Clio wurden in der Folge beschädigt. Um 4.05 Uhr war es dann der Woderichweg, an dem die Kabelbeisser zuschlugen. Zwei Autos, einen VW Touran und einen Opel Zafira beschädigten die Täter. In der Parallelstraße Am Holitzberg waren es gleich vier Autos, die zerbissen wurden. Ein Mercedes und ein VW Passat starteten ebenfalls nicht. Den Schlusspunkt setzten die Täter um genau 4.44 Uhr im Ginsterring in Norderstedt. Dort wurden zwei Autos brutal angefressen. Ein Anwohner bemerkte die völlig zerstörten Fahrzeuge auf dem morgendlichen Arbeitsweg. Die Orte der Autobeschädigungen liegen an einer 21,5 Kilometer langen Strecke.

„Die Tatort sind aufgereiht wie auf einer Perlenkette“, so ein Beamter der Staatsanwaltschaft Hamburg. Schon deshalb gehen die Ermittler davon aus, dass es ein Täter oder eine Gruppe ist, die unterwegs war. Ungewöhnlich ist der Umfang, der nur den Schluss auf ein geplantes Vorgehen der Täter schließen lässt. Noch in der Nacht hatte die Polizei eine Großfahndung ausgelöst. Auf der Tangstedter Landstraße in Norderstedt stoppten Polizisten Autos um die Insassen zu überprüfen. Diese und andere Maßnahmen brachten aber überhaupt keinen Erfolg. Am Morgen schickte die Tatortermittlung des Landeskriminalamtes Hamburg mehrere Teams los, um Spuren zu sichern. „Es ist schon eine außerordentlich schwierige Situation für die Ermittler“, sagt der Landesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, Joachim L.. „Die Tatbegehungsweise ist außerordentlich simpel und schnell. Die Autobesser lassen kaum Spuren zurück. Als Polizist ist man in diesen Fällen wirklich auf Kommissar Zufall angewiesen. Wir haben Ihnen den Spitznamen Automarder gegeben“ Polizeisprecher Ralf M. sagte: „Wir gehen davon aus dass bei den Sachbeschädigungen keine politischen Motive vorliegen.“



Bild: Hier will sich ein vermeintlich „harmloser“ Steinmarder durchbeissen.

Es seien auch keine Firmenwagen oder Luxuskarossen betroffen gewesen. Die Polizei versucht durch verstärkte Streifenfahrten weiterhin die „Marderbande“ zu erwischen. Aber, so M., wir werden auch keine Polizeibeamte unnötig in Gefahr bringen.

# Marder- Wer sie sind und was sie vorhaben!

GramS informiert: Marder sind eine Familie hundartiger Raubtiere (Carnivora). Während zur Familie der Marder auch Otter, Dachse, Iltisse und Wiesel gehören, sind in der Umgangssprache mit „den Mardern“ meistens die Echten Marder – also Stein- und Baumarder – gemeint. GramS klärt auf!

**Merkmale.** Für die meisten Marder ist ein langgestreckter, schlanker und geschmeidiger Körperbau typisch. Das Fell ist meist braun oder schwarz gefärbt, bei einigen Arten sind Flecken, Streifen oder Kehlzeichnungen vorhanden. Der Schwanz ist relativ kurz, ebenso die Gliedmaßen, jeder Fuß trägt fünf gebogene, nicht einziehbar Krallen. Der Schädel ist durch eine kurze Schnauze und relativ kleine Ohren charakterisiert. Die Anzahl der Zähne variiert je nach Art von 28 bis 38. Alle Marder haben gut entwickelte Analdrüsen, deren Sekret zur Reviermarkierung und zur Verteidigung eingesetzt werden kann. Im Vergleich zu anderen Raubtieren sind die meisten Marder eher klein, der Größenunterschied zwischen den kleinsten und größten Mitgliedern dieser Familie ist jedoch beträchtlich: Er reicht vom winzigen Mauswiesel, dem kleinsten Vertreter der Raubtiere überhaupt, bis zu den Seeottern, Riesenottern und Vielfraßen, die ein Gewicht von über 30 Kilogramm erreichen können. Die meisten Arten weisen einen ausgeprägten Geschlechtsdimorphismus hinsichtlich der Körpergröße auf, Männchen werden im Schnitt um 25 % schwerer als Weibchen. Verbreitung und Lebensraum Marder sind nahezu weltweit verbreitet, sie fehlen lediglich im australisch-ozeanischen Raum, auf Madagaskar, den karibischen und anderen abgelegenen Inselgruppen. Sie bewohnen eine Vielzahl von Habitaten, meiden jedoch in der Regel allzu trockene Lebensräume. Viele Arten sind auf die Nähe von Wasser angewiesen und leben entlang Flüssen und Seen, einige auch an Meeresküsten. Bei den Ottern ist diese Affinität zum Wasser am stärksten ausgeprägt, der Seeotter bewohnt sogar das offene Meer des Nordpazifiks. Lebensweise Die Mehrzahl der Arten ist dämmerungs- oder nachtaktiv, manche gehen jedoch auch am Tag auf Nahrungssuche. Als Ruheplätze verwenden viele Marder selbst gegrabene oder von anderen

Tieren übernommene Baue oder andere Unterschlupfe. Viele Arten sind Bodenbewohner oder dringen dank ihrer schlanken Gestalt bei der Jagd in unterirdische Baue ein, andere halten sich oft auf Bäumen auf. Es gibt zahlreiche ausgezeichnete Schwimmer unter den Mardern, insbesondere Otter und Nerze. Der Geruchssinn ist sehr stark ausgeprägt und dient dem Finden von Beute und der Kommunikation mit Artgenossen, auch der Gesichts- und Gehörsinn sind gut entwickelt. Nahrung Marder sind vorrangig Fleischfresser, je nach Art und Jahreszeit nehmen sie in unterschiedlichem Ausmaß aber auch pflanzliche Nahrung zu sich. Das Beutespektrum der Mitglieder dieser Familie ist – auch entsprechend ihrer Größe – beträchtlich. Gemeinsam ist vielen Arten jedoch, dass sie Beutetiere jagen, die oft erheblich größer als sie selbst sind. So erbeuten manche Wieselarten deutlich schwerere Kaninchen und der Vielfraß greift Tiere von der Größe eines Rentieres an. An tierischer Nahrung stehen alle Arten von Wirbeltieren, darunter kleine Säugetiere, Vögel und deren Eier, Reptilien, Lurche und Fische, aber auch Insekten, Krebstiere, Würmer und vieles mehr auf ihrem Speiseplan. An pflanzlicher Nahrung werden unter anderem Früchte, Nüsse, Knollen und anderes verzehrt Fortpflanzung Die Trächtigkeitsdauer bei den Mardern beträgt in der Regel 30 bis 60 Tage, bei vielen Arten kommt es jedoch zu einer verzögerten Einnistung der befruchteten Eizelle in den Uterus, sodass zwischen Begattung und Geburt etliche Monate liegen können. In der Regel trägt das Weibchen nur einmal im Jahr einen Wurf aus. Neugeborene Marder sind Nesthocker, sie kommen blind und hilflos zur Welt, wachsen aber schnell. Die Lebenserwartung in freier Natur beträgt üblicherweise fünf bis 20 Jahre. Marder und Menschen Viele Marderarten werden wegen ihres Pelzes gejagt Menschen haben zu vielen Marderarten ein zwiespältiges Verhältnis, einerseits verzehren diese viele als Schädlinge betrachtete Nagetiere und werden deswegen als Haustiere gehalten. Die Frettchen wurden zu diesem Zweck sogar aus den Iltissen domestiziert. Andererseits dringen sie auch manchmal in Geflügel- oder Hasenställe ein und reißen die dortigen Tiere. Sie sind auch als „Kabelbeißer“ gefürchtet, obwohl dies nur bei einer Art – dem Steinmarder – vorkommt. 1978 häuften sich in Winterthur Anzeigen gegen Unbekannt in Sachen Beschädigung von Personenwagen. Ein Bürger, Polizist und Jäger, suchte nach den Ursachen und stellte fest, es waren nächtliche Bisse von Steinmardern. Autohersteller und Kasko-

versicherungen haben sich mittlerweile an den knabbernden Automarder gewöhnt. Die Marder indes haben sich an das geparkte Auto als ständig verfügbaren, trockenen und sicheren Aufenthaltsplatz gewöhnt. Viele Arten – Hermelin, Zobel, Nerze – werden ihres Pelzes wegen gejagt und manchmal auch in Pelzfarmen gehalten. Neben der Bejagung stellt heute die Zerstörung ihres Lebensraumes die Hauptbedrohung für viele Marderarten dar. Zu den gefährdetsten Arten zählen heute der Europäische Nerz und der in freier Wildbahn bereits ausgestorbene Schwarzfußiltis. Eine Art, der Seenerz, ist im 19. Jahrhundert ausgerottet worden.



Bild: Bild nachgestellt.

## Geheiminterview mit einem der Marderaktivisten

GramS klärt auf: Dank der Spürnase eines unerschrockenen GramS-Reporters gelang es, Kontakt in die Unterstützerszene der Automarderbande aufzubauen und einen der lichtscheuen Täter zu einem kurzen Interview zu bewegen.

Frage 1: Was steckt hinter den Anschlägen auf die Fahrzeuge? Handelt es sich um reinen Vandalismus?

Klares Nein! Wir sind eine kleine Untergrundgruppe die es sich zur Aufgabe gemacht hat durch Sabotage auf die Auswirkungen des Autos auf die Fauna aufmerksam zu machen! Es sind ja nicht nur Marder die täglich von diesen Ungetümen überrollt werden. Man beachte nur allein die beträchtliche Anzahl von Amphibien die während der Krötenwanderung draufgehen. Ein reines Massaker. Auch vor als „niedlich“ angesehenen größeren Säugetieren, wie dem Reh wird nicht halt gemacht. Wir sind nicht gewillt, diese untragbaren Zustände länger widerstandslos hinzunehmen!

Frage 2: Wie verarscht ihr die Bullen?

Wir nutzen den Vorteil, dass sie uns für dämlich halten, da wir niemals eine Universität besucht haben, außer zum Kabel durchbeißen. Außerdem nutzen wir unsere natürliche Tarnung, unser dunkles Fell, effektiv während wir in der Dunkelheit zuschlagen. Über unsere raffinierten Fluchtwege möchte ich an dieser Stelle selbstredend nicht eingehen. Ich denke das werden sie verstehen.

Frage 3: Mit welchen Organisationen arbeitet die Automarderbande zusammen? Bestehen Kontakte zu Tierbefreiungsgruppen oder sogar Veganern?

Wir arbeiten allein. Das ist eine reine Vertrauenssache. Je mehr Leute von solchen Aktionen wissen, desto größer ist die Chance, dass irgendjemand auspackt. Wir als Gruppe sind zusammen aufgewachsen und vertrauen uns 100%ig. Ich denke das ist auch einer der Gründe warum die Bullen uns nicht zu fassen kriegen. Selbst wenn sie mal eineN von uns erwischen würden, würden wir eher Sterben als die Gruppe zu verraten!

Mit den Veganern ist das so eine Sache, da wir ja auf Grund unseres Wesens nicht abgeneigt sind andere Tiere zu essen. Das stößt oft auf Unverständnis seitens der Veganer. Aber wir jagen selber, ohne Waffen und alles. Deshalb denke ich, das ist schon in Ordnung so. Bei uns gibt es keine industrialisierten Tötungsmaschinen, wie bei den Menschen.

Frage 4: Wie können Sympathisanten sich und ihre Autos schützen?

Das ist schwer zu sagen. Autos bleiben eben Autos, auch wenn sie von Sympathisanten gelenkt werden. Aber wir versuchen natürlich darauf zu achten, eher die Wagen anzugreifen, von denen die größere Gefahr ausgeht. Natürlich trifft es hin und wieder mal die "Falschen", wenn man das im Zusammenhang mit Autofahrern überhaupt sagen kann.



Bild: Möchte lieber anonym bleiben: ein Mitglied der Marderbande.

## Brauchen wir einen neuen Messias?

GramS im Gespräch mit Prä-Messias Emys Orbicularis

Im Zeitalter von Christentum, Islam und Scientology sind immer mehr Menschen verunsichert. Ist meine Religion die Richtige? Folge ich dem richtigen Weg? Werde ich in den Himmel kommen? Zu Manitou? Oder wohin geht die Reise? Oft wurde auch die Frage laut, ob Religionen im Zeitalter von Internetpornographie und Bundesliga überhaupt noch zeitgemäß sind.

Grade im Bereich des Metal gibt es ja viele Leute, die ganz klar sagen: Ja! Da sind zum einen die Kirchenabfackelnden Blackmetalfreaks, die oft eine klare Affinität zum Satanismus aufweisen und zum anderen die Fans des sogenannten Wiking-Metal. Diese besinnen sich auf ihre Vorfahren, beten zu Odin und Thor und trinken Met aus Trinkhörnern, spielen Live Rollenspiele im Wald und gehen damit den Tieren auf den Sack. "Es gibt nichts schlimmeres als wenn man Sonntags einfach nur bei einem guten Buch relaxen will und die Nachbarschaft von besoffenen Pseudowikingern bevölkert wird, die historische Schlachten nachspielen!", so ein Anwohner der anonym bleiben möchte aus Angst vor mittelalterlichen Opferritualen.

Diese immer noch im wachsen begriffenen Strömungen des religiösen Metal erfreuen sich größter Beliebtheit bei vielen Jugendlichen, gerade im Bereich der extremen Musik. Diese Tatsache warf Fragen auf. Viele Fragen auf die man in der Redaktion keine Antwort wusste.

Ein Grindcorefan wies uns darauf hin, wir sollten uns mal an den Attack of the mad axeman-Prediger Emys Orbicularis wenden, der Gerüchten zu Folge schon während der Erfolgstournee in Brasilien versucht hatte Anhänger für eine völlig neue Religion zu rekrutieren.

In einem Gespräch mit unserem Society Experten Wolfgang Hirschmeier verriet Orbicularis, dass er tatsächlich dabei sei eine neue Weltreligion ins Leben zu rufen. Die Schildkröte machte klar, er halte alle Religionen für überholt und nicht mehr Zeitgemäß. Er wolle etwas machen, dass "mehr auf die Bedürfnisse der Leute, also Menschen und Tiere eingeht". Auf die Frage was seine Religion so attraktiv machen würde antwortete der Musiker: "Das Beste und völlig neue an dieser abgefahrenen Religion ist, dass man sich die Inhalte mehr oder weniger selbst aussuchen kann. Ich starte gerade eine groß angelegte Umfrageaktion, in der es darum geht, was die Leute von einer neuen

Religion erwarten würden, werde diese dann mit anderen Profis zusammen auswerten und die Ergebnisse als Grundlage für eine neue heilige Schrift nehmen."

So weit, so logisch. Das ist Grindcore. Eine selbstbestimmte heilige Schrift. "Das ist eine Offenbarung! Wie der Napalm Death Text von You suffer!", so ein begeisterter Grindcorefan in der Fußgängerzone Ottensen.

Inhaltlich ist natürlich noch nicht viel darüber zu sagen, aber besser als Odin, Satan, Gott oder Allah wird das auf jeden Fall. Soviel steht jetzt schon fest. Sollten sie Fragen über Spendenkonten haben oder ihre Vorstellung ihrer neuen Glaubensrichtung einreichen wollen, wenden sie sich vertrauensvoll an: [turtle@animalgrind.org](mailto:turtle@animalgrind.org)



Bild: Unser Bild zeigt Prä-Messias Orbicularis, abgelichtet bei einer seiner berüchtigten Hasspredigten, hier im Skatepark Karlsruhe.

## Filmkritiken

**MEET THE FEEBLES (Neuseeland, 1989; 94 Min. Regie: Peter Jackson)**

Bad Taste-Regisseur Jackson überrascht in diesem Meisterwerk mit einem schockierend offenen Dokumentarfilm über Tiere im Showbiz. Einige Wochen begleitet er die Darsteller einer Varieteeshow mit der Kamera und ermöglicht dem Zuschauer somit ungeschminkte Einblicke hinter die Kulissen der Glitzerwelt des Animal-Showbusiness. Eine Pornofilmende, eine mit Drogen handelnde Ratte, ein Vietnam-traumatisierter Frosch als bester Kunde, ein manisch-depressiver Elefant und viele andere Charaktere machen diesen Film zu einem absoluten Meilenstein des modernen Dokumentarfilms.

**ZWEI VOM AFFEN GEBISSEN - 2 DVD Special Edition (Italien, 1967/1982; 93 bzw. 84 Min. Regie: Giuseppe Colizzi)**

Hinter dem vielversprechenden Titel verbirgt sich nichts weiter als ein weiterer Spaghetti-Western. In der Version von '64 eher brutal, in der neusynchronisierten, geschnittenen Fassung von 1982 ein überflüssig auf witzig gemachter Western-Klamauk. Dieser Film hat weder mit Grindcore zu tun noch, wie im Titel suggeriert, mit Affen. Klarer Flop.

**G-FORCE. AGENTEN MIT BISS (USA 2009, 88 Minuten, Regie: Hoyt Yeatman Genre: Nagetieraction)**

In einem geheimen Forschungslabor des FBI werden Kleintiere zu Spezialagenten ausgebildet und mit Sprachmodulen ausgestattet, die jedes Animal Dictionary überflüssig machen. Die G-Force besteht im Kern aus drei Meerschweinchen: Darwin, der coole und rationale Stratege, Blaster (hat aber leider nichts mit Blastbeat zu tun), der Adrenalin-Junkie und Waffenexperte und Juarez, die sexy Kampfsportlerin. Unterstützt werden sie von der Stubenfliege Mooch (Luftaufklärung) und dem Computer- und IT-Maulwurf Speckles. Als die Crew zur Feuerprobe den Haushaltsgerätehersteller Saber Industries infiltrieren soll, decken sie eine riesige Verschwörung namens Cluster Storm auf: In sämtlichen Kaffeemaschinen, Mixern, Mikrowellen und Kühlschränken der Firma verbergen sich hochgerüstete Kampfmaschinen, die die Menschheit zu vernichten drohen. Doch das arrogante FBI nimmt die Warnungen der Meerschweinchen nicht ernst und will die Einheit auflösen. Die G-Force beschließt, alleine den Kampf gegen den wahnsinnigen Firmenchef von Saber In-

dustries aufzunehmen und hält somit die Zukunft der Welt in ihren Pfoten. G-Force. Agenten mit Biss ist ein hochspannender Actionfilm, der nicht nur Meerschweinchen oder andere Nagetiere begeistern wird. Sowohl das Setting als auch die Darsteller (insbesondere Waffenexperte Blaster), sind gut gewählt und absolut glaubwürdig. Immer wieder nimmt der Film unerwartete Wendungen (kleine Andeutung: der Maulwurf ist der Maulwurf), die die Protagonisten auf eine harte Probe stellen, doch für genau solche aussichtslosen Fälle sind die Meerschweinchen schließlich ausgebildet worden. Wenn sie es nicht schaffen, dann schafft es niemand, auch kein Mensch. Der Film zeigt sehr schön, welche Möglichkeiten sich eröffnen, wenn Lebewesen verschiedener Spezies ihre Differenzen beilegen und zusammenarbeiten (mal abgesehen vom Maulwurf, der ist ein Arsch!). Und diese Zusammenarbeit wird angesichts immer neuer Herausforderungen, wie zum Beispiel von terroristischen Superelektrogeräten, auch in der Realität zunehmend wichtiger. Somit ist G-Force. Agenten mit Biss wegweisend und visionär - für unser aller Zukunft.

**KUNG FU PANDA - DVD (kaum Angaben zu finden)**

Anders als bei „Zwei vom Affen gebissen“ handelt dieser Film tatsächlich von Tieren. Immerhin. Mit Grindcore hat aber auch er wenig am Hut. Po der Panda ist ein fetter Versager, der in einer Imbissbude ein jämmerliches Leben fristet. Im Laufe des Films steigt er durch Hoffnung, Training und Spezialeffekte zum waschechten Drachenkrieger auf und rettet die Welt. Eine Geschichte voller Hoffnung für alle vom Leben benachteiligten. Unrealistisch und Grindcorefrei, kann man trotzdem mal gesehen haben.

**TIERISCH WILD (USA, 2006, Farbe, Regie: Steve „Spaz“ Williams)**

**GÄHN!** Extrem langweilig wird erzählt, wie Löwe Samson mit Freunden aus dem Zoo ausbricht, um nach Afrika in die Wildnis zu entkommen. Grund: Samsons Sohn Ryan muß gerettet werden. Vorhersehbar, null Kreativität und ein Beweis von falschem Darstellen der Tierwelt für das Menschenpack, dass ihre Bälger im Kino mit Popcorn voll stopft, um mal 2Std. in Ruhe zu SM-Sen. Pures Ausbeuten von peinlich schrillen Viechern die eigentlich nur ihre Ruhe wollen und jegliches schauspielerisches Talent vermissen lassen. Zum vertuschen wurde dann mit den PC nachgearbeitet um den Eindruck eines Zeichentrickfilms zu erwirken. Peinlich, öde, schlecht besetzt und einfach nur „tierisch lame“.

**ACE VENTURA - Ein tierischer Detektiv (VHS, USA 1994, 86 Min. Regie: T. Shadyac, Komödie)**

Privatdetektiv Ace Ventura beschäftigt sich mit dem Suchen vermisster Tiere. Die vielversprechend beginnende Suche nach dem Delphin Snowflake bleibt leider Nebenhandlung, der mit verwirrenden Ideen bestückte & schlecht erzählte Film enttäuscht weitgehend, die Handlung wirkt unglaubwürdig und die meiste Zeit passiert einfach nichts Sinnvolles. Die einzig hervorhebenswerte Passage spielt sich etwa in der Mitte des Streifens ab, als es Ace auf ein Konzert der - Freunden der Starkstromgitarre bestens bekannten - Band Cannibal Corpse verschlägt und dieser spontan eine aberwitzigen Grunzorgie (Hammer Smashed Face) zum Liveset beiträgt. Gut gemacht, Ace! Allein das ist für Grindcorefans sehenswert - wer sich also beim allabendlichen Suff anspruchslos aufheichern möchte und auf grundsoliden NY-Death mit Clowneinlage steht, ist mit dem Streifen bestens bedient. Viel Spass.

# Werde Mitglied !

bei Animalgrind e.V.

Besuche ein Konzert von **ATTACK OF THE MAD AXEMAN** oder bestelle deren Merch über das Internet zum sagenhaft günstigen vollen Preis!

Melde dich noch heute an unter:

[Member@animalgrind.org](mailto:Member@animalgrind.org)

(gut erkennbares Paßfoto nicht vergessen!)  
und erhalte deine individuelle Online-Version  
deines Animal-Crewausweises per E-Mail  
zum ausdrucken und selber laminieren!

Verpasse nicht dieses einmalige Angebot,  
das nur bis zum 31.12.2020 gültig ist!

In diesem Sinne: **GOOD GRIND!**

## Death to false Grindcore! Heute im GramS-TEST: Porngrind

Was hat Grindcore mit Pornos zu tun? Die Antwort möchte ich gleich vorwegnehmen: Nichts! So manchem Grindcore-Interessierten dürfte zwar immer wieder die Bezeichnung Porngrind untergekommen sein, die sich selbst offensichtlich als ein Grindcore-Subgenre definiert, doch davon sollte sich niemand täuschen lassen, auch nicht Wikipedia:

Seit den 1980ern bis heute entwickelten sich aus dem Grindcore einige Subkategorien, die sich aber lediglich in musikalischer Hinsicht auf ihre Wurzeln beziehen, weniger in ihrer Denkhaltung. Hierzu zählen insbesondere der Porngrind, der sich entsprechend – oftmals auf ironische und groteske Art – dem Thema Erotik und Pornographie widmet. Der typische Porngrind-Sound ist gekennzeichnet durch einen vorherrschenden Groove und durch Verwendung eines sogenannten Pitch Shifters. (<http://de.wikipedia.org/wiki/Grindcore>)

Zunächst zu den hier genannten musikalischen Aspekten: Vorherrschender Groove. Dass ich nicht lache! Die meisten Porngrind-Bands können einfach nicht schnell spielen, was sie per se schonmal für einen anständigen Grind disqualifiziert. Diese Lahmarschigkeit dann als vorherrschenden Groove zu bezeichnen, ist lediglich ein billiger Versuch, eklatante Unzulänglichkeiten in scheinbar positive Stilmittel zu verdrängen. Netter Versuch Leute, aber Groove ist was anderes! Musik muss schnell und aggressiv sein, sonst spricht sie mich gar nicht an!

Pitch Shifter: Gibt es eigentlich was nervigeres als Gesangseffekte?! Wer die falsche Stimmlage hat oder Angst um seine Stimmbänder, hat im Grind nichts zu suchen. Grindcore ist ehrliches Handwerk. Wenn jemand ins Effektgerät sabbelt und es am anderen Ende klingt wie die Orks von Herr der Ringe, dann ist das einfach nur Beschiss, mal davon abgesehen, dass dieses Elektrogegergel total scheiße klingt. Beim Grindcore müssen die Stimmbänder bluten!

Über die musikalischen Aspekte ließe sich ja eventuell noch streiten, aber spätestens beim Inhalt klappt es dem gediegenen Grindfan die Fussnägel hoch: Big tits, big dicks oder Where girls learn to piss on command, so nur einige Plattentitel der bei Porngrindfans angesehenen Cock and Ball Torture. Porngrind widmet sich also – oftmals auf ironische und groteske Art – dem Thema Erotik und Pornographie,

so heißt es zumindest bei Wikipedia. Die Ironie muss man allerdings mit der Lupe suchen. Hier werden ätzende Männerphantasien zum Ausdruck gebracht, von denen niemand etwas wissen will! Und die Zeiten, in denen Pornographie in irgendeiner Art als subversiv angesehen werden konnte, weil sie die bürgerliche Moral unterläuft, sind schon längst vorbei. Da muss man heutzutage nur mal den Fernseher anmachen, um das zu kapiieren. Das Schock-Argument zieht hier also auch nicht.

Grindcore stammt vom rüdigen Englandpunk und dem Chic der Strasse ab und gehört somit zum Abschaum der Menschheit. Da dies seine Lebensrealität ist, springt er automatisch in die Bresche für Unterprivilegierte und Outlaws jeglicher Couleur und unterwandert die gesellschaftliche Ordnung. Partei ergreifen für die Schwachen, ihnen mit einem kleinen Grind den Rücken zu stärken, ihnen zu sagen: Du bist okay, die da oben sind scheiße, das ist unsere Aufgabe. Wer allerdings so dermaßen uninspiriert ist, dass er seine Pornosammlung vertont und damit zudem versucht, seine gurkige Musik interessanter oder rebellischer zu machen, der hat den letzten Schuss nicht gehört. Da kann ich nur sagen: Illaaaaagweilig! Das gilt für alles, auch für die immergleichen Bandnamen. Circa neunundneunzig Prozent der Bands heißen entweder irgendwas mit Anal oder Cunt oder am besten gleich Anal Cunt oder Cunt Anal. Und worüber die wohl so singen, will niemand wissen. Mit sowas will kein vernünftiger Grindcorefan in Verbindung gebracht werden. Grindcore gehört in die versifften Keller abbruchreifer Schrotthäuser und nicht ins Verkaufsregal von Beate Uhse!

In diesem Sinne:

## Death to false Grindcore!

Helix Pomatia



**Tier des Monats:**  
Grindwal

## Kurzmeldungen

### Hannover: Fahrverbot für Schildkröte

Nach massiven Anschuldigungen aus dem inneren Kern der Band Attack of the mad Axeman hat der Vorstand des Animalgrind e.V. ein absolutes Fahrverbot gegen Sänger Emys Orbicularis verhängt. Ihm wird zur Last gelegt, am 15. November 2009 auf der A7 bei Hannover mit dem Bandbus eine Pirouette über drei Spuren gedreht zu haben, bei der um ein Haar Gitarrist Bubo bubo, Schlagzeuger Helix Pomatia und er selbst umgekommen wären. Zwar wurden die Ermittlungen wegen versuchter fahrlässiger Tötung mittlerweile eingestellt, dass Orbicularis aber jemals wieder ans Steuer eines Autos gelassen wird, gilt als ausgeschlossen. Dazu Augenzeuge Pomatia: „Das waren unhaltbare Zustände. Wir mussten einfach reagieren, denn wenn die Schildkröte nochmal fahren sollte, dann gibt es Tote.“

### Rothenburgsort: Proberäume wieder sicher

Nach einem Praktikum im Ausland (Amerika) ist Urban Dragon wieder in Hamburg gesehen worden. Urban Dragon ist bekannt für sein rabiates und entschlossenes Auftreten in der Abwehr von gefährlichen Räubern. (Proberaumeinbrüche). Zu diesem Zweck setzt Urban Dragon auf den rücksichtslosen Einsatz von Musik (Endlosschleifen) und weiteren ausgefeilten technischen Raffinessen. In Zusammenarbeit mit der Hamburger Polizei wird ein Wochenendaufklärungsseminar zum besseren Schutz von Proberäumen angeboten werden.

### Bahrenfeld: Baron D` Moch am Ende

Wie die dbta soeben der GramS meldete ist Baron D` Moch finanziell ruiniert. Der adelige Bahrenfelder Pelzhändler ist auf dem Wochenmarkt in Rothenburgsort von einem slawisch aussehenden Mann angegriffen worden. Der gesamte Weihnachtserlös aus dem Pelzhutverkauf sei hierbei entwendet worden. Der mit äusserster Brutalität vorgehende Räuber habe den Baron schwer verletzt zurückgelassen. Nun steht das Wirtschaftsimperium D` Moch vor dem Aus. Das Furnierschloss in Hamburg-Bahrenfeld sei bereits verkauft, nun gehe es ihm selbst ans Leder so D` Moch. Diese Nachricht verunsicherte bereits Anleger, Fondhändler, Trapper und Fallensteller auf der ganzen Welt.

# Horrorskop für den Grindcore-Sommer 2010

**STEINBOCK** (22.12.-20.1.)  
Auch wenn es Ihre Seele nach durchfeierten Nächten gelüftet sollten Sie von solchen kraftzehrenden Unternehmungen jetzt Abstand nehmen. Selbst wenn es Ihnen gar nicht bewusst ist: Körperlich stehen Sie ziemlich unter Stress, den Sie derzeit nicht noch weiter anheizen sollten. Gegen eine kleine Geselligkeit mit geilem Grind ist aber nichts einzuwenden. Stay brutal!

**ERDMÄNNCHEN** (21.1.-19.2.)  
Ihre herausragende Eigenschaft ist Ihre Bodenständigkeit und die Vorliebe für alten, guten Grind. Sie haben keinen Sinn für Phantastereien, sondern wollen Nägel mit Köpfen machen. Zudem sind Sie ein sehr sozialer Mensch, der gut im Team saufen kann. Unter diesen Voraussetzungen gelingt Ihnen Gruppensaufen besonders gut. Auch Projekte stehen unter guten Sternen, also so in den Proberaum und „ein bisschen Grind muss sein!“.

**FISCHE** (20.2.-20.3.)  
Diesen Sommer sind Sie innerlich unruhig und in blubbernder Partystimmung. Ihre Laune ist gehoben und Sie verspüren große Lust auf Geselligkeit und ausgelassenes Feiern mit Freunden/innen des Grinds. Diesen Umstand haben Sie einer Pluto-Jupiter-Konstellation zu verdanken. Allerdings kann dieser Transit Sie auch dazu verführen, über die Stränge zu schlagen. Halten Sie also Maß, sonst wird ihre Ausdauer darunter leiden.

**WIDDER** (21.3.-20.4.)  
Mit Ihrer verstärkte Reizbarkeit der letzten Monate umzugehen war für Ihren Umwelt nicht immer einfach. Ab Heute sollten Sie ihrer Herde zeigen, wie dankbar Sie sind. Dabei müssen Sie sich natürlich nicht in Unkosten stürzen um die ganzen Reparaturen zu zahlen die das Hörnerabstoßen verursacht hat. Laden Sie ihre Schäfchen zum Beispiel auf eine romantisches Wiese bei nettem Grind und trockenem Sekt ein. Je saftiger, desto besser, aber nicht vergessen: die Geste zählt. Ihr Schatz sollte wissen, das sie ihr nicht nur an die Wolle wollen.

**STIER** (21.4.-21.5.)  
Ein starker Wunsch nach derber Musik und menschlicher Nähe macht sich jetzt bemerkbar. Diesen sollten Sie keinesfalls übergehen. Ihre freie Zeit sollten Sie damit verbringen einen Menschen so richtig auf die Hörner zu nehmen, eine innige Verbindung aufbauen. Genießen Sie die Wärme, die Ihnen diese Atmosphäre von Vertrautheit spendet und vergessen Sie die Probleme des Alltags und bängen Sie mal wieder richtig ab.

**KREBS** (22.6.-22.7.)  
Venus macht Sie in Liebesdingen äußerst blauäugig. Was für Krebse mit Sexpartner zu einem echten Hoch führt, da Kritik einfach keine Chance hat, das kann für Singles problematisch werden. Diese neigen nämlich dazu, alle Krabbeltierchen, denen sie begegnen, zu idealisieren. Machen Sie sich keine Illusionen. Denken Sie daran, dass niemand perfekt sein kann, also nicht kneifen!

**SCHMETTERLINGE** (21.5.-21.6.)  
Auch wenn das Tempo heute angezogen wird haltet ihr Zwei gut mit. Hier macht sich das Grindcoregen bemerkbar und ihr lasst euch nicht zu Hektik hinreißen. Darüber hinaus verfügt ihr über vier offene Ohren für die Probleme der Unterprivilegierten und Entrechteten.

**LÖWE** (23.7.-23.8.)  
Wenn der Löwe in diesen Tagen nicht förmlich mit Lob überschüttet wird, kann er ganz schön grummelig werden. Ob im privaten oder im beruflichen Bereich, Ihnen ist Bestätigung jetzt sehr wichtig. Diese bekommen Sie aber nicht, wenn Sie ständig mit Ihrer Beute hausieren gehen. Bleiben Sie beim Zerfleischen bescheiden und die Anerkennung kommt von ganz allein.

**JUNGTIER** (24.8.-23.9.)  
Sie werden am heutigen Tag von einem starken Bedürfnis erfasst, im Zentrum der Aufmerksamkeit zu stehen. Allerdings geht es Ihnen nicht darum, dass Ihre Leistungen gewürdigt werden. Sie selbst als Person wollen die Bestätigung erfahren, die Sie verdienen, denn nicht jede hat so eine schöne Flosse wie Sie! Lassen Sie sich dies nicht nehmen. Schwimmen Sie beim Luftgitarrenwettbewerb ruhig ins Rampenlicht und genießen Sie es.

**NAGER** (24.9.-23.10.)  
Sie beginnen Ihren Tag in bester Laune. Dynamisch und heiter widmen Sie sich nicht nur Ihren Pflichten, sondern auch Ihren Mitmenschen. Damit tun Sie nicht nur sich einen Gefallen. Die Grindcorefans, die mit Ihnen in Kontakt treten, werden mit einem irren Lächeln durch den Tag gehen. Freuen Sie sich darüber, dass auch Andere von Ihrer guten grindgepushten Partystimmung profitieren.

**SKORPION** (24.10.-22.11.)  
Sie wollen Ihren Nächsten mal wieder demonstrieren, wie wichtig Ihnen die Feindschaft ist: Tun Sie das durch kleine, giftige Stiche. Das ist völlig in Ordnung. Allerdings sollte dabei auch der emotionale Aspekt nicht zu kurz kommen. Verteidigen Sie sich mit liebevolle Gesten. So wird Ihre Feindschaftsbekundung perfekt.

**SCHÜTZE** (23.11.-21.12.)  
Als Schütze sind Sie für Ihre ausgeprägte Feindsehnlichkeit bekannt - und unbeliebt. Gerade am die Tage sollten Sie sich vorsehen, wir haben sie im Auge. Gehen Sie bitte sehr bedachtsam Ihren Weg: Sie würden sich sonst später nur wundern, woher wir so plötzlich gekommen sind und dann ist es aus.

Für Astrofragen oder Fragen zum Grind an sich wenden sie sich bitte per E-Mail an unsere Redaktion via:  
GramS@animalgrind.org

# Vermischtes: Lebensberatung & Kontakte

## Fragen an die GramSredaktion

Hallo GramS, ich bin ein 3jähriges fettwüchsiges Schwein. Mein Vater ist ein sehr grosses und schweres Göttinger Weideschwein, meine Mutter ein Tigerschwein. Nun weiss ich nicht genau, wo ich hingehöre. Ich überlege, auf mein Ferkelstarter FS-Plus- Kraftfutter zu verzichten, um wieder abzunehmen ( war schon mal auf 192 Kilo runter). Mein Bauer sagt, ich wäre ein toller Zuchterfolg, das macht mir aber Angst. Ich bin total unglücklich.

Lieber Leser, zunächst fällt mir auf, daß Du in einer massiven Identitätskrise zu stecken scheinst. Du mußt herausfinden, wer Du wirklich bist! Sprich mit deinen Eltern darüber, suche das offene Gespräch, sieh Dich nach neuen Freundschaften, Hobbies und Interessen um! Ich mache mir darüber hinaus grosse Sorgen, daß Du in dieser schwierigen Verfassung eine gefährliche Essstörung entwickeln könntest. Bitte wende Dich an eine Beratungsstelle, etwa PETA, Schweinefreunde e.V. oder ein Tierheim in deiner Nähe. Vielleicht wäre ein Ortswechsel hilfreich, um auf andere Gedanken zu kommen und neuen Lebensmut zu fassen. Auch solltest Du nicht jedes Wort deines Bauern auf die Goldwaage legen, besinne Dich auf Dich selbst! Kopf hoch!

Hallo GramS! Ich bin Michi aus Dortmund. Ich bin alter Metal- und Grindcorefan und habe seit 1987 Platten gesammelt. Jetzt bin ich mit meiner Freundin zusammengezogen und mußte mich aus Platzgründen von den Scheiben trennen. Ich hab die Platten über Ebay verkloppt, von dem Geld haben wir uns was Schönes für die Bude geleistet, Kieferlaminat, Espressoautomat und so. Jetzt hätte ich die Scheiben gerne zurück, weil ich merke, daß das schon ganz schön geil war. Könnt ihr mir helfen?

Michi, du hast Scheisse gebaut und das mußt Du jetzt ausbaden. Dabei werden wir Dir natürlich nicht helfen. Du solltest aber versuchen, Dir zwei Dinge klarzumachen: Grindcore ist für all diejenigen da, die den Grind auch wollen. Und: Grindcore ist ein Way of Life. Du wolltest wohl lieber `ne schnelle Mark im Internet machen. Entscheide in Zukunft besser, was Dir wichtig ist!

Hi! Mein Name ist Adofo und ich bin ein kleiner Honigdachs. Meine Familie ist aus Südafrika nach Deutschland gekommen, um dem Stress der Fußball-Weltmeisterschaft auszuweichen. Ich gehe jetzt in eine Grundschulklasse in Pinneberg und komme mit meinen Mitschülern überhaupt nicht klar. Die sagen, ich bin zu laut und daß ich stinke. Außerdem verstehe

ich die Sprache nicht. Ich will nicht mehr zur Schule gehen. Aber meine Eltern sagen, eine gute Schulausbildung ist wichtig.

Lieber Adofo, du steckst in einer schwierigen Lage. Wir wissen, daß die Lehrer und Vertrauenspädagogen Dir keine grosse Hilfe sein werden, denn Deutschland ist ein rassistisches Land. Hier müssen wir uns auf die emanzipatorische Kraft des Animalgrind besinnen, damit Du deine Situation verbessern kannst. Du mußt Dir Respekt verschaffen. Wenn Dir ein Mitschüler dumm kommt, verpass ihm mal ordentlich einen, das wird auch die anderen einschüchtern. Bleibe ruhig und souverän, aber lass Dich nicht verarschen. So hilfst Du auch deinen Mitschülern, Dich besser zu verstehen. Setz Dich durch!

Hallo Liebes Team, habe gestern meine Traumschnecke getroffen, aber sie/er - es (?) möchte keinen Sex, weil es ihm/ihr (?) als Zwitter nicht nötig erscheint. Was soll ich tun? Gastropoda (2 Jahre)

Liebe/r Gastropoda, sicherlich wirkt für Dich die kategorische Ablehnung Deiner Traumschnecke erst einmal befremdlich. Aber Dein/e Angebetete/r hat vollkommen recht: Für uns Schnecken ist Sexualität (auch zur Fortpflanzung) nicht zwingend notwendig, woraus sich ergibt, dass manche sexuell aktiv sind und manche eben nicht. Beides ist total okay. Bei unterschiedlichen Meinungen zu diesem Thema kann es jedoch durchaus zu Spannungen in der Partner/innenschaft kommen. Daher empfehle ich Dir, mit Deinem/r Partner/in offen über Deine Wünsche zu reden und zu schauen, wo Gemeinsamkeiten und wo Differenzen bestehen. Vielleicht geht es ihr/ihm ja z.B. auch nur darum, welche Geschlechtsrollenverteilung beim Sex für sie/ihn in Frage kommen und welche nicht. Ein offenes Gespräch ist auf jeden Fall die beste Grundlage, um Missverständnisse zu vermeiden. Wichtig ist aber, dass Du die Wünsche Deiner/s Partner/in/s respektierst. Wenn für sie/ihn eine sexuelle Beziehung nicht in Frage kommt, dann wirst Du das akzeptieren müssen. Das heißt in dem Fall: Entweder Du verzichtest ihm/ihr zuliebe auf Sex oder ihr müsst gemeinsam schauen, ob ihr die Beziehung lieber beendet.

Hallo, ich bin gestern aus meinem Stock geflogen, meine Königin hat mich dann nicht mehr rein gelassen, ok ich muss dazu sagen, ich bin im letzten halben Jahr 3x angetrunken heim gekommen, aber da muss doch Spielraum sein. Ich weiß nicht, was ich nun

machen soll! Apis Melifera (in der Blütezeit)/

Lieber Apis, es ist eine gemeinhin bekannte Tatsache, dass Bienen beim dritten Mal besoffen nach Hause kommen nicht mehr reingelassen werden. Das sind nun mal Spielregeln, die für Bienen in der Blütezeit gelten, auch wenn das sehr hart ist. Ich denke, du wirst jetzt eine Entscheidung treffen müssen. Entweder du besinnst dich auf die Traditionen deines Stocks und beweist ihnen, dass du auch ohne Rauschmittel zurechtkommst. Sei fleißig, auch wenn du vorerst kein Dach über dem Kopf hast. Ich denke dann wird es möglich sein in einigen Monaten nochmal um Revidierung deines Hausverbots bei eurer Königin zu bitten. In diesen Fall würde die GramS-Redaktion sicher auch ein gutes Wort für dich einlegen. Die zweite Möglichkeit wäre, du machst weiter wie bisher und wirst ein Trinker, der es zu nichts bringen wird. In diesem Fall würde die Redaktion unserer Zeitung dich sicherlich mal auf ein, zwei Bierchen in die Vereinsräume des Animalgrind e.V. einladen. Dies ist ganz allein deine Entscheidung. So ist das, wenn man erwachsen wird.

## Klein- und Kontaktanzeigen

**Einsames Herz zu verschenken!** Ich bin ein intelligenter, einfühlsamer, sportlicher, gesunder doch leider verwitweter Seebär - ein Mann, wie es nicht mehr viele gibt! Ich suche eine Gefährtin, die gerne mit mir ihren Traum ( alles hinter sich lassen, auf die grosse Reise gehen usw.) erfüllen möchte. Segelschiff nicht notwendig! Auf mich, meine Grösse und Gelassenheit sowie auf meine enorme Ausstrahlung und Weltgewandtheit können Sie sich immer verlassen! Interessen: Golfstrom, Taucher, Buddelschiffe sammeln. Ich wage auf diesem Wege, die Frau meines Herzens zu suchen! feschewitwer@rettetdiewale.de **Grindsau gesucht!** Wer hat Bock sich mal richtig dreckig auszutoben und hammermässig Spass zu haben? Vol-laufdie12@fuckoff.org **Nur einen Katzensprung entfernt!** Tommi, 11 Jahre, 8,5 kg, mehrfach prämiert (Kleintiermesse Norderstedt) verschmust, stubenrein und humorvoll, gut untergekommen in schönem Eigenheim mit Klappe und Kratzbaum, sucht elegantes und verspieltes Mäuschen zum Herumstreunen und gemeinsam die Welt entdecken. Interessen: Fisch, Fensterbank, Müll. Neugierig geworden? Chiffre 785142, GramS, Hamburg **Komm an Bord, zu einem Flug ins Glück!** Strahlend schöne Silbermöwe, eine Frau mit anmutiger Erscheinung (keine Mauerseglerin), völlig alleinstehend. Sie wünscht sich trotz ihrer Unabhängigkeit ein warmes Nest, einen Neustart ins Leben zu zweit, mit allem, was einfach Freude macht. Welcher Hobbypilot (Bodenhaftung, Mut zum Risiko und Erfolg im Beruf wünschenswert) möchte mit mir abheben? Sende SOS an flug29@lonelylover.de

## Hatebeak/Caninus Split 7"

Bei Hatebeak (nicht zu verwechseln mit Hatebreed - siehe Bandlogo) handelt es sich um eine Mensch-Tier-Computer Hybridband, die unverholen mit ihrem originellen Frontvogel, dem Pagagaien Waldo wirbt. Ich seh die Konzertankündigungen schon vor mir: Deathgrind mit Papagai; das haut in die gleiche Kerbe wie Anarchopunk mit Frauengesang. Und überhaupt, Hatebeak (Ein Schnabel voller Hass), das ist jawohl ungefähr genauso originell wie Eine Mütze voller Witze, allerdings mit dem Unterschied, dass Fips Asmussens Witze kürzer und schneller sind als die drei Stücke auf dieser Single.

Die Musik von Hatebeak lässt sich schnell beschreiben: viel zu technischer und verschnörkelter Deathgrind mit Drumcomputer (Pfui Spinne!) und Papagaien-Gekeife in Blackmetal-Tonlage. Inhaltlich bleibt ein großes Fragezeichen. Dem vollmundigen Plattentitel Bird Seeds of Vengeance folgt lediglich ein dezenter Hinweis im Inlay: There are no lyrics to these songs. Ja, sind wir denn hier bei Keitzer oder was? Nein, sind wir nicht, denn Keitzer machen gute Musik. Davon mal abgesehen sind Themen wie Bird bites, Dog cries ausgenudelt und wurden von der brasilianischen Metallegende Massacration in ihrem Song, bzw. dem Video zu Evil Papagalli deutlich besser bearbeitet. Doch einen Pluspunkt möchte ich Euch nicht vorenthalten; ich zitiere aus dem Booklet: No non-human animals were harmed during the production of this record. Na immerhin!

Ganz anders kommen Caninus daher. Das Cover spricht schonmal Bände: Astreiner Rip-off der Napalm Death Scheibe Scum, mit allerlei Pitbulls (passender Titel: Wolfpig) statt Menschen drauf. Das ist schonmal eine deutlich bessere Referenz als Hatebeak, die jeder Grindfan in die Tonne treten würde. Sänger der Band sind die beiden Pitbulls Budgie und Basil, die von den menschlichen Bandmitgliedern kurz vor der Einschläferung aus dem Tierheim gerettet wurden. Sowas schweißt zusammen, das ist Unity, wie es sie nur in Brooklyn geben kann und die spiegelt sich auch im Bandnamen wider: Dens Caninus bedeutet Eck- bzw. Hundezahn und lässt somit die Grenzen zwischen Hund und Mensch verwischen. Die Botschaft ist eindeutig: Beim Grind ziehen wir alle an einem Strang! Die Texte sind ebenfalls hervorragend. Neben der allgemeinen Sicht des Hundes auf die Scheißwelt, geht es hier auch um das Thema Nummer eins: Lots of distortion and blood in my eye - Grindcore from the streets will never fucking die. Bei einer solchen Message ist es auch egal, dass

die Musik nicht so richtig aus dem Quark kommt. Der Spirit stimmt! Helix Pomatia

## The Dogs: „Dog`s Life“ LP

1990, Blue Angel Rec. Pig Iron und Enrico „Chow“ Bear lassen es hier für ihre Verhältnisse ziemlich krachen. 11 Songs auf Seite A, 1 Song auf Seite B lassen angenehme Erinnerungen an Sore Throat`s Killer LP: „Disgrace to the Corpse of Sid“ 1988 ( Earache Rec.) wach werden. Musikalisch bietet das - keineswegs neue Maßstäbe setzende - Machwerk eher hilflos an klassische Operetten angelehnt wirkende aber umso bemühter runtergebellte Lieder. Besonders Enrico blafft nach Kräften aus dem sicherlich tiefen Schlund seiner ChowChow-Kehle. Technische Highlights sind selten; wer auf derbe Drums steht sollte sich den Titel „Car Accident: Death of the Groom“ anhören: der amerikanische Ausnahmetrommler Pig Iron streichelt in diesem Stück besonders zärtlich über die Felle. Grundthema dieser Konzeptplatte ist die Heirat zwischen Hunden und - nach dem überraschenden Tod der Braut - die Mutation des Bräutigams zum Werwolf. Laut Label will die Band das alltägliche Entsetzen in der Welt der Tiere denunzieren, eine von Menschen unerreichte musikalische Güte bieten und alle schlafenden Hunde dieser Welt wecken. Na, das ist auch in unserem Sinne, ich verleihe 4 von 10 Hundekuchen.

## Muppet Show Band: A Muppet Death Metal Special. Video.

In diesem 4min37Sek langen Clip kann der grindinteressierte Videofan der vielköpfigen Muppet Show Band bei der Aufführung des Liedes „ Mutant Christ“ , im Original von Cryptopsy (CAN) zu sehen. Das Lied ist an sich schon blöd, die Muppet Show Band spielt es nach allen Regeln der Kunst in die Grütze. Kein Einsatz passt, die Bühnenaufführung der Musiker bietet auch keinerlei Höhepunkte. Der ziemlich statische und vor allen Dingen sich ständig wiederholende Zusammenschnitt dieser durchschnittlichen Liveperformance wirkt dabei auf den Betrachter total langweilig. Interessant ist einzig die Beteiligung von Animal am Schlagzeug, der hat sich scheinbar von der Kette losgerissen, um überhaupt mitspielen (und ordentlich abgrunzen) zu können sowie die Versammlung des moshenden Grindcorefanblocks der Muppets auf einem Baum. Besonders beschissen ist die Beteiligung von Muppets, die Menschenkostüme tragen und sich Grindcoremässig völlig daneben benehmen: der Bass wird mit den Fingern gezupft, plötzlich kommt eine Rotzkanne zum Einsatz. So kann

sich kein Hass aufbauen, keine musikalische Zerstörungskraft entfalten. Allein Animal`s absolut übermotivierter und kompromissloser Einsatz kann hier was reißen: gnädige 2 von 10 Hundekuchen.

## Origin: Antithesis. LP.

2008, Relapse Rec. Die fünf Mähdrescherfahrer aus Topeka, Kansas haben mittlerweile ihre Instrumente gut im Griff. Technisch gut ausgearbeitet und hochpräzise hämmert sich die Band durch 10 Killersongs. Dabei bleibt kein Auge trocken und sogar Science-Fiction Fans kommen auf ihre Kosten: dümmliches Technoartwork (Pla-neten, Raumschiffe und Weltallminen) im Verbund mit kryptischen Texten, in welchen der Untergang der Menschheit herbeigeprunzt wird. Immerhin hier kann sich die GramS-Redaktion anschliessen: Human Race is falling. Irritierend an der Band ist, daß dem interessierten Grindcorefan auf jeder Seite des düster gestalteten Booklets ein reines Fantasietier entgegenblickt. Nun ja. Musikalisch hervorhebenswert ist Track fünf „Finite“. Hier wird die Gitarre geschrubbt bis die Saiten reißen und auch Schlagzeuger John Longstreth darf zeigen, wieviel Hass in ihm steckt. Ordentlich! GramS vergibt 7 von 10 Hundekuchen an Origin aus Amerika.

## Excrementory Grindfuckers: Bitte nicht vor den Gästen LP

Eigenveröffentlichung, 2007. Ein paar Spinner aus Hannover, die mit ihrer völlig überflüssigen Scheisse ehrlichen Grindcore kaputtmachen und ihm ernsthaft schaden wollen. Braucht kein Mensch und auch kein Tier. Old School? New School? ..keine Ahnung. Scheisst der Hund drauf.

## Kill The Client: Cleptocracy LP

2008, Willowtip Rec.`s Hier haben wir`s mit ner lupenreinen und hammerharten Grindcorescheibe zu tun, schnörkellose Musik ohne Punkt und Komma, wenig Metal, viel Grind. 18 Tracks, 23min, das geht geil ab. Was ist sonst so los? Inhaltlich kreisen die vier Amerikaner um die Themen Bestechung, Gesellschaft, Krieg und Wut. Das ist zwar kein totaler Schuss in den Ofen, bleibt aber unverständlich: die Welt der Menschen ist nun mal korrupt und gnadenlos; da gibt`s nicht viel zu quatschen, schon gar nicht für kritik- und gegenwehrfähige Tiere. Der Track „Dog Tagged“ macht um so neugieriger, allerdings auch hier eine Enttäuschung: es geht lediglich um die von Soldaten um den Hals zu tragende sog. „Hundemarke“. Volle Punktzahl für die Musik, insgesamt nur 6 von 10 Hundekuchen.

## GROSSES GramS-PREISRÄTSEL

GramS informiert, Grams klärt auf ! Aber GramS darf auch Spass machen. Verwandelt gefährliches Halbwissen & nutzlose Informationen in sensationelle Gewinne! Denn Du kennst dich aus mit harter Musik und denjenigen, die sie machen! Kurzweiliges Rätselvergnügen garantiert!

- GRINDCORE-FANGETRÄNK/3.BUCHSTABE =  
 HUNDEÄHNL. FLUßBEWOHNER/1.& 3.BUCHSTABE =  
 1990er GRINDCOREBAND FL,USA/6.BUCHSTABE =  
 SPASSFREIE JUGENDBEWEGUNG/9.BUCHSTABE =  
 LAND DES MIESEN GRINDCORES, EUR (KFZ-KZ.)/  
 2.BUCHSTABE =  
 GRINDCORELABEL & DISTRO USA/1.BUCHSTABE =  
 1980er GRINDCOREBAND CAL,USA/1.BUCHSTABE =  
 ÄUSSERST DIEBISCHER VOGEL/6.BUCHSTABE =  
 2000er GRINDCOREBAND,FIN/9.BUCHSTABE =

SAMMLE DIE ZEHN BUCHSTABEN UND SETZE DEIN **LÖSUNGSWORT** RICHTIG ZUSAMMEN:

**ALLES HAT EIN ENDE, NUR DIE**                                                   **HAT ZWEI.**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Schick dein Lösungswort mit einer Postkarte an die GramS-Rätselredaktion. Den von uns nach allen Regeln der Fairness ausgelosten Gewinner erwartet ein gemütliches Entspannungswochenende im Wildpark Schwarze Berge in HH-Harburg. Weiterhin steht ein Besuch (freier Eintritt) im Botanischen Garten, HH - Klein Flottbek, sowie ein sich anschließender mind. 20stündiger Aufenthalt in der Crust- und Grindcorekassette Onkel Otto, HH-St. Pauli, zwecks Absaufen mit den GramS-Praktikanten auf dem Partyprogramm. Alle ernstgemeinten Einsendungen werden in der Auslosung berücksichtigt, der Rechtsweg ist selbstverständlich ausgeschlossen.

Viel Spaß & Spannung wünscht:

deine...

GramS-Rätselredaktion

### Apis Melifera empfiehlt: HONIGBROT (süß)

650 gr. Mehl  
 1 Packung Backpulver  
 3 TL Zimt  
 1/2 TL Nelkenpulver  
 1/2 TL Piment  
 1/2 TL Muskatnuss  
 1/2 TL Ingwerpulver  
 200 gr. Orangeat und Zitronat  
 250 gr. brauner Zucker  
 500 gr. Honig  
 250 ml Sonnenblumenöl

Zutaten der Reihe nach in eine Schüssel geben. Öl untermengen. Teig kneten. Laib formen. In eine Kastenform drücken. Im Backofen bei 180 Grad 45 Minuten backen. Fertig.



### Wer GramS liest, lacht am längsten...

Zwei Wespen treffen sich in einem Freibad: "Interessierst du dich für Kunst?" "Ja! Warum?" "Dann fliegen wir mal rüber zu dem Typen da und ich zeig dir ein paar alte Stiche."

Treffen sich zwei Ziegen. Fragt die eine: "Gehste mit in die Disco?" Die andere: "Nee, kein' Bock."

Eine Giraffe und ein Hund treffen sich. Fragt der Hund: "Warum hast du so `nen langen Hals?" Die Giraffe: "Hast du schon mal im Sommer Eis gegessen und gefühlt, wie es so angenehm kühl den Hals runterrutscht oder im Herbst, wenn das Bier besonders lecker schmeckt, ein leckeres, kühles Bier gezischt und dann gespürt, wie es so ganz langsam den Hals runtergeht?" Darauf der Hund: "Hast du schon mal gekotzt?"

Wie nennt man ein Schwein mit Ausweis? Passau

Treffen sich zwei Schnecken, die eine mit sooo einem blauen Auge. Fragt die eine: "Wie ist Dir denn das passiert?" "Tja, als ich gestern heimging, schoss plötzlich ein Pilz aus dem Boden."

## Die polnische Wühlmaus - Problemtier des Ostens?

GramS im Gespräch mit Stanley Novak.



Bild: Dipl. Biologe Novak bei der Begutachtung typischer Wühlmausverbisse.

Bitte stellen Sie sich vor. Wie ist ihre wissenschaftliche Reputation? Wieso Wühlmäuse?

Hallo, mein Name ist Stanley Novak. Ich glaube ich muß mich nicht vorstellen; ich bin vielen noch bekannt von der grossen Mauspräsentation vom Animalgrind e.V., die Leute kennen mich wahrscheinlich noch. Ich bin ausgebildeter Diplombiologe. Ich habe an der Adam Miskiewicz-Universität in Poznan, Polen, studiert. Meine Diplomarbeit hatte ungefähr den Titel „Ernährungsgewohnheiten der Wühlmaus“. Die Abschlußnote war

nicht ausgezeichnet aber ausreichend. Ich bin offen für Karriere, aber leider: es gibt kein Interesse außerhalb von Grindcoreszene. Ich bin auf das Thema gekommen, weil es in Polen grosse Probleme mit Wühlmausschäden in Baumschulen und im Spargelanbau gibt. Wühlmaus lebt unterirdisch und sie ernährt sich von Wurzeln. Sie nagt an bestimmten Arten von Bäumen (Eichen). Die Wühlmaus habe ich 2 x in der Woche in einem Nationalpark erforscht. Ich habe eine Maus gefangen (mit Sellerie) und im Terrarium beobachtet. Später habe ich sie wieder freigelassen.

Beschreiben Sie die Wühlmaus und erzählen Sie bitte, wie sie lebt.

Die polnische Wühlmaus trägt lat. Namen: *Arvicola terrestris terrestris*. Sie lebt in unterirdischen grossen Kolonien, in der Nähe von Feuchtgebieten, vom Bach oder in Flußgend. Sie schwimmt gerne. Die Wühlmaus ist ein ziemlich stumpfes Tier. Sie macht eigentlich nichts außer fressen und ficken.

Gibt es Bedrohungen? Wie ist das Verhältnis zum Menschen?

Ja. *Arvicola terrestris terrestris* hat viele Feinde. Als kleines Nagetier steht sie am Anfang der Nahrungskette. Sie ist ein Fluchttier und lebt ausschliesslich unterirdisch. Daher muß sie Wurzeln fressen, da

unten gibts ja sonst kaum was zu essen. Der Mensch sieht sie deswegen als Schädling an und vertreibt sie. Wühlmäuse sind aber für den Menschen selbst ungefährlich.

Ist es richtig, daß die polnische Wühlmaus auf Grindcore steht? Ist sie in der polnischen Szene aktiv?

Darüber kann ich aus wissenschaftlicher Sicht nichts sagen. Aber es ist nicht auszuschließen. Die Wühlmaus wird in Polen eher wie ein Feind behandelt. Auch die polnische Grindcoreszene ist gespalten. Die Einen sagen, die Wühlmaus hat hier nichts zu suchen, wir wollen unser Ding machen. Die Anderen meinen, im Grindcore muß Platz sein für alle. *Arvicola terrestris terrestris* zieht ihre Fäden eher in Deutschland, wo die Animalgrindszene stärker ist.

Herr Novak, Vielen Dank für das Interview. Was möchten Sie unseren Leserinnen und Lesern mit auf den Weg geben?

Ich möchte auf den Klimawandel hinweisen. *Arvicola terrestris terrestris* wird aufgrund ihrer Position in der Nahrungskette ebenfalls Leidtragende der Klimaveränderungen sein. Sie ist bedroht und braucht jede Hilfe, die sie kriegen kann.

## ZÜCHTE DEN GRÖSSTEN & SCHÖNSTEN „URZEITKREBS“ MIT DEM GramS-KREBSZUCHTSET!!!

Unbedingt benötigt wird:

- Urzeitkrebse Zuchtansatz (europäische Spezies, in diesem Heft enthalten)
- 1 möglichst transparenter Behälter (ca. 2 bis 5 Liter)
- Urzeitkrebse Spezialfutter für Jungtiere (in diesem Heft enthalten)
- Urzeitkrebse Spezialfutter für Tiere ab ca. 1,5 cm
- 1 x 5-Liter-Kanister entmineralisiertes und destilliertes Wasser

Empfohlenes Zubehör:

- Klebthermometer
- Spezialsand zur optimalen Eiablage

Sehr wichtig ist, das das verwendete Aquarium / der verwendete Behälter sauber und frei von Schadstoffen wie z.B. Resten von Reinigungsmitteln oder ähnlichem ist. Nun den Behälter an den für ihn vorgesehenen

Ort stellen. In den ersten Tagen ist es wichtig, dass er so wenig wie möglich bewegt wird, damit keine Eier an dem Wänden des Beckens außerhalb des Wassers haften bleiben und somit nicht schlüpfen. Bitte zu diesem Zeitpunkt - im Interesse eines möglichst erfolgreichen und zahlreichen Schlupfs - noch keinen zusätzlichen Sand oder andere Dekoration oder Pflanzen in das Becken geben. Nach 24 Stunden die Eier in das Becken geben. Den Inhalt des Eier-Päckchens in den noch leeren Behälter streuen. Nun ca. 2 Liter (nicht mehr!) destilliertes Wasser (oder "schadstofffreies" Regenwasser) in den Behälter füllen. Der Zuchtansatz wird durch das Hinzugeben des Wassers gut durchgemischt. Den Behälter abdecken (auf genügend Belüftung achten!), in den nächsten Tagen für sehr viel Licht sorgen. Die Temperatur des Wassers sollte ca. 21-24° betragen. Nun ist etwas Geduld gefragt. Es kann über 1 Woche dauern, bis die ersten Nauplien zu erkennen sind. Die Triops brauchen jeden Tag mindestens 12 Stunden Licht um ideal aufzuwachsen. Bis zu einer Größe von ca. 1,5cm nur das Spezialfutter (beiliegend) für Jungtiere füttern. Aber immer darauf achten: nur sehr vorsichtig dosieren und nur so viel zufüttern, wie die Tiere auch wirklich an einem Tag fressen können. So verhindert man, dass sich Futterreste im Becken ansammeln, das Wasser zu schnell eintrübt und umkippt. Ab einer Größe von ca. 1,5 cm ist die Verfütte-



rung des Kraftfutters ideal. Nun (ab einer Größe von ca. 1,5 cm) ist es an der Zeit - bei Bedarf - etwas mehr Wasser in den Behälter zu geben. Unbedingt darauf achten, dass das Wasser die selbe Temperatur hat wie das bereits im Behälter befindliche Wasser. Eine leichte Verfärbung des Wasser ist normal. Sollte sich jedoch herausstellen, dass das Wasser stärker zu riechen anfängt empfiehlt sich ein Teilaustausch. Beim vorsichtigen Nachfüllen sollte man darauf achten, dass das Wasser (KEIN LEITUNGSWASSER!) die gleiche Temperatur hat.

**ACHTUNG:**

Nach Kontakt mit dem Aquariumwasser oder dem Futter die Hände waschen.

## Was macht eigentlich..... Procyon Lotor?

Der mittlerweile 35jährige Waschbär war zeit seiner Mitgliedschaft bei der Hamburger Grindcoreband „Attack of the mad Axeman“ für die Entstehung derbster Grindcorehits zuständig und kreierte hammerharte Slashersongs wie beispielsweise „Evolution needed“ und „The French & The Frosch“. Der Waschbär ist nun aus dem aktiven Musikerleben ausgetreten und tut sich seit einiger Zeit ausschliesslich als vielseitig interessierter Konzertbesucher in der



Bild: Der scheue Herr Lotor hat es sich nach erfolgreichem Beutezug auf seinem Bett gemütlich gemacht. Guten Appetit!

Hamburger Musikszene um. Unbestätigten Gerüchten zufolge hat der wortkarge Bär eine anständige und grindcore-Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen und bereitet sich aktuell auf ein Studium als Akademiestudent der Fernuni Hagen vor (Psychologie). Seine viel zu spärliche Freizeit durchlebt der nachtaktive kleine Räuber seinen eigenen Angaben zufolge im Drogenrausch und liegend vorm Fernseher. Auch das mühsame Arbeitsleben ist dem Bären nicht mehr länger fremd. Viele, viele Stunden in der Woche müssen also am Arbeitsplatz durchgestanden werden. Der Waschbär fährt nach wie vor oft und gerne in den Urlaub; vorzugsweise geht es in den sonnigen Süden. Dort liegt der mitteleuropäische Jäger und Sammler von morgens bis abends am sonnigen Strand und zieht in der Dunkelheit einsame Runden durch die Hinterhöfe mediterraner Vergnügungsviertel. Wir aus der GramS-Redaktion wünschen Herrn Lotor weiterhin alles Gute, reiche Beute und freuen uns auf ein Lebenszeichen!

-Anzeige-



**VEGANKOMBINAT**  
Veganes Essen // korrekte Preise  
[www.vegankombinat.de](http://www.vegankombinat.de)

## Flüchtiges Hörnchen inkognito vor Bienenstock gesichtet

Das des Mordes beschuldigte und schon länger flüchtige Eichhörnchen *Sciurus Vulgaris* ist in Neuseeland gesichtet worden. Unser Foto, das uns von einem deutschen Touristen (anonym) aus Neuseeland zugespielt wurde zeigt *Vulgaris* vor dem als *Beehive* bekannten Parlamentsgebäude in Wellington, NZ. Offensichtlich versucht es, sich als Strassenkünstler eine neue Existenz aufzubauen. Vermutlich um weniger Aufmerksamkeit auf sich zu lenken hat es sich dabei als *Bos primigenius taurus* getarnt (Bild). Der Beschuldigte mußte untertauchen nachdem ihm der Mord an einem Holzfäller zur Last gelegt wurde. Die Tat hatte besondere Aufmerksamkeit auf sich gezogen da der Mann mit seiner eigenen Axt erlegt wurde. Für Staatsanwalt Dieter Kettenhund gilt *Vulgaris'* Schuld als bestätigt. Beweise für die Schuldigkeit stehen allerdings noch aus. Hauptsächlich stützen sich Haftbefehl und Anklage auf die Mitgliedschaft *Vulgaris'* in einer für ihre aggressiv-ableh-



nende Haltung Holzfällern gegenüber berüchtigten Hamburger Heavy-Metal Band. Aus deren Fangemeinde regt sich mittlerweile Widerstand gegen die offensichtlich dubiose Anklage. Vergleiche mit den Hells Angels-Prozessen drängen sich auf. Der Fall könnte dadurch noch an Brisanz gewinnen. Nun ist aber ohnehin erst einmal fraglich, ob der Arm deutscher Behörden bis nach Neuseeland reichen wird.

## MitgliederMeckerEcke:

Betr.: letzte GramS-Ausgabe

Ich finde euer Heft echt supergeil. Meerschweinchen sind meine Lieblingstiere. Danke, daß es Euch gibt!  
Mareike (Holzminden)

Betr.: Attack of the mad Axeman

Ich bin Grindcorefan der ersten Stunde und muss hier mal sagen: Ich verstehe nicht, was man an der Band Attack of the mad Axeman gut finden soll! Bei alten Größen wie Napalm Death klauen kann jawohl jeder und die Texte sind total bescheuert. Mich interessiert weder, was bei Hund und Katze schiefeht, noch was der dämliche Rüdiger Nehberg über Igel denkt. Und als wäre das nicht schon dumm genug, denken die Idioten jetzt auch noch, sie könnten darüber urteilen, was richtiger Grindcore ist und das, nachdem sie gerade mal drei Jahre im Geschäft sind. Szenegrößen wie Birdflesh und Pig Destroyer stehen bei ihnen auf der Fuck-Off-Liste, was diese Inkompetenz eindrucksvoll unterstreicht. Death to false Grindcore? Da müsste Animalgrind als erstes dran glauben! Die Viecher sollten dahin zurückgehen, wo sie hingehören: in den Wald!!!

G. Rindfan (Apolda)

Betr.: love Noise -hate Music!

Stay true! ...by the Way...you Guys stink!  
John Doe (Eimsbüttel)

### Impressum

Herausgeber: Animalgrind e.V. / Hamburg

Erscheinungsweise: Sonntags

Auflage: 100

Chefredakteur & V.i.S.d.P.:

Stefan J. Gibbon

Kolumnenbeiträge & Kritik

Helix Pomatia

Religiöse Fragen & Lebensberatung:

Emys Orbicularis

Astrologie & Grindcore:

Apis Melifera

Menschen austragen & Rätselcke:

Bubo Bubo

Ausland & Sonderthemen:

Sciurus Vulgaris

Layout & Satz:

Sepia officinalis

Postanschrift:

Animalgrind e.V.

Redaktion GramS

Waldweg 667

Hagenbecks Tierpark

Dringende Nachrichten und Leserbriefe bitte per Email an:

[GramS@animalgrind.org](mailto:GramS@animalgrind.org)